

Pressemitteilung

14. Vollversammlung der Ev. Jugend in Hessen und Nassau e.V., Höchst/ Odw.



Volker Jung im Jugendraum: „Kirche mit Kindern und Jugendlichen leben und gestalten!“

Volker Jung besuchte die Evangelische Jugend während ihrer Frühjahrsvollversammlung am 21. März im Kloster Höchst/ Odw.. Inhaltlicher Schwerpunkt des Gesprächs waren Fragen der Bildungsgerechtigkeit, der Rolle der Kinder- und Jugendarbeit als zentralem Handlungsfeld der Kirche und das Verhältnis von Kirche, Evangelischer Jugend und Schule. Volker Jung unterhielt sich mit Bettina Reiss-Semmler und Matthias Roth über aktuelle Fragen zu Gegenwart und Zukunft von Kirche. Die beiden Vorsitzenden der EJHN moderierten das Gespräch in einem zum Jugendraum umgestalteten Ambiente und die Vollversammlung lernte einen gut gelaunten und politisch akzentuierten Kirchenpräsidenten kennen.

Tosenden Applaus erhielt Volker Jung für die Feststellung, in den Dekanaten müsse es auch zukünftig Kinder- und Jugendarbeit als außerschulische Bildungsarbeit geben. „Wenn wir uns nur auf die Schule konzentrieren würden, wäre das verhängnisvoll!“ Die Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter im Rahmen der Jugendleitercard sei aus seiner Sicht eine der wichtigsten Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit. Er betonte die Bedeutung der Freizeitenergie, den Charakter des gegenseitigen Kennenlernens, gemeinsam Gottesdienst feiern und sammeln von Eindrücken und Erfahrungen für die unterschiedlichsten Lebensbezüge. Evangelische Jugend sei aus seiner Sicht so besonders spannend für Kinder und Jugendliche, weil das Einsetzen für andere und für sich selbst, das gemeinsame gestalten, lernen und in der Arbeit wachsen zentrale Elemente von Kinder- und Jugendarbeit seien. Evangelische Jugend sei deshalb so wichtig, damit Menschen spüren, dass wir nicht nur an Kindern und Jugendlichen interessiert sind, sondern mit Kindern und Jugendlichen Kirche leben und gestalten.

Der Kirchenpräsident erhielt große Zustimmung für die Feststellung, es sei ein Skandal, wenn bundesweit 80.000 Schüler die Hauptschule ohne Schulabschluss verlassen. Er formulierte Anfragen an Politik und Gesellschaft zu Veränderungen im Schulsystem und betonte, dass Schulpolitik kein originär innerkirchliches Thema sei, dass Kirche aber am gesamtgesellschaftlichen Bildungsauftrag teilnehme und dass sich Kirche an diesen Stellen auch positionieren müsse. Kirche selbst müsse darüber nachdenken, wie sie ihr Engagement an Schulen zukünftig ausgestalte und dass die schulische und außerschulische Bildungsarbeit nicht in Konkurrenz zueinander stehen dürfe.

Die Vollversammlung der EJHN tagte vom 20. - 22.03.2009 in der Bildungsstätte Kloster Höchst/ Odw. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Ergebnisse der im letzten Jahr in den Dekanaten geführten Gespräche zu Perspektiven und Entwicklungen in der Evangelischen Jugend der Landeskirche. Bereits am Freitag Abend war die Perspektive 2025 der EKHN ausführliches Thema und Präses Prof. Dr. Karl-Heinrich Schäfer überreichte als Kuratoriumsvorsitzender der Kinder- und Jugendstiftung die Preise der ersten Förderrunde der Stiftung an die Preisträger.

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V. tagte vom 20. - 22. März 2009 in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Kloster Höchst/ Odw. Die Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Vertretungsorgan der kirchlich getragenen und verantworteten Arbeit von und mit Kindern und Jugendlichen in der EKHN. Die Delegierten aus den Dekanaten vertreten damit die rund 170 hauptberuflichen und ca. 20.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ev. Jugend im südlichen Hessen und im östlichen Rheinland-Pfalz.